

TURNEN

Ehmens Maxim Hulm ist Landesmeister

NORDENHAM. Turntalent Maxim Hulm (TSV Ehmen) sicherte sich in Nordenham den Landesmeister-Titel. Und: Das Ende der Fahnenstange ist bei ihm noch lange nicht erreicht, glaubt TSV-Abteilungsleiter

Hans Hahn:

„Maxim kann inzwischen die anspruchsvollen Übungen der AK12, aber noch nicht mit der hinreichenden

Qualität.“ Auch bei Hulms ersten Kür-Wettkampf „wurde schnell klar, dass er noch viel Luft nach oben hat. Dennoch gab es ein Happy End“, so Hahn. Ehmens Minglang Hu (AK8) gewann zudem Bronze in Nordenham, Fabian Pella wurde Fünfter. In der AK7 schaffte es Mats Kaminsky als bester Ehmer auf den sechsten Platz.



Hat mit dem BV Gifhorn große Ziele: Fabian Dittmann (l.) schließt sich zur kommenden Spielzeit dem BVG an. Dort kennt er Dennis Friedenstab (r.) sowie Yannik Joop schon aus seiner Jugendzeit beim BV Drömling. Jetzt ist das Trio wiedervereint.

CAGLA CANIDAR/PRIVAT

JUDO

VfL: Gold für Scholz und Haak in Visbek

VISBEK. Beim Tiger-Cup in Visbek gab es für die Judo-Talente des VfL Wolfsburgs Edelmetall. Tom Scholz (U18) und Alexander Haak gewannen Goldmedaillen, Silber ging an Tom Meinecke (beide U10), Bronze holten Andrej Haak (Männer) sowie Anke Meinecke (Frauen).

FUSSBALL

Wilsche: Quartett geht in die Zweite

WILSCHE. Die erste Saison nach dem Aufstieg in die Fußball-Bezirksliga ist für den VfR Wilsche/Neubokel Geschichte. Sie endete erfolgreich, aber dennoch gab es auch hier einige Abschiede: Bei der Saisonabschluss-Feier am Teich von Coach Bernd Huneke wurden daher Felix Sander, Marvin Splinter, Patrick Walter, Jan Hendrik Diers (wechselt in die Zweitvertretung) und Marian Meinecke (wechselt zum MTV Isenbüttel) entsprechend geehrt, außerdem wurde auch der scheidende Co-Trainer Gerd Kühn verabschiedet. Unterm Strich „haben wir eine tolle Saison gespielt“, freute sich Huneke. Und fügte mit fröhlicher Miene hinzu: „Uns haben nur vier Tore zu Platz vier gefehlt, darauf können wir stolz sein.“ yps

AM SAMSTAG IN JEMBKE

Beim JFV: Tag des Mädchenfußballs

JEMBKE. Der JFV Boldecker Land veranstaltet am Samstag (10 bis 15 Uhr) erstmalig den Tag des Mädchenfußballs für alle interessierten Nachwuchskickerinnen ab sechs Jahren. Auf dem A-Platz des SV Jembke findet ein Schnuppertraining statt, an drei zusätzlichen Stationen kann das DFB-Paule-Schnupperabzeichen erworben werden. Außerdem spielen die D-Juniorinnen des JFV gegen die Teams der JSG Wiperau und des WSV Wendeschott um Ehmens Mädchenfußball-Cup 2019. Turnierbeginn ist um 11 Uhr. „Wir möchten unsere Mädchen-Mannschaften auf ein stabiles Fundament stellen und an den erfolgreichen Start in dieser Saison anknüpfen“, erklärt JFV-Vorsitzender Oliver Hanke. „Dafür suchen wir weiblichen Nachwuchs ab sechs Jahren, egal ob schon Erfahrungen in einem Verein gesammelt wurden oder nicht.“

„Es passt menschlich und sportlich“: Das ist BVG-Neuzugang Dittmann

Badminton-Regionalliga: Doppel- und Mixedspieler will mit Gifhorn unter die Top Drei – Kontakt schon vor einem Jahr

VON MARCEL WESTERMANN

GIFHORN. Er ist der einzige Neuzugang des BV Gifhorn für die kommende Saison – wirklich neu ist es für Fabian Dittmann beim Badminton-Regionalligisten aber nicht. Dafür kennt er zu viele Akteure – teils schon sehr lange. Und der 31-Jährige hat sich für seine Zeit beim künftigen Klub einiges vorgenommen.

Seine Eltern wohnen in Beienrode, dem Ort, in dem auch Ex-BVGerin Sonja Schlösser aufgewachsen ist. Dittmanns sportliche Karriere begann beim BV Drömling, bei dem er auch in seiner Ju-

gendzeit den Schläger schwang – und wo er Kontakt zu zwei weiteren Gifhornern knüpfte. „Dennis Friedenstab und Yannik Joop kenne ich vom BV“, bestätigt der Neu-Gifhorer. Während seiner Studienzeit schlug er für den BC Komet Braunschweig auf, „ließ es dort aber etwas ruhiger angehen“, so Dittmann. Vor allem war er dort als Trainer aktiv, erst in den vergangenen zwei Jahren gab er auf dem Feld wieder mehr Gas.

„Dann haben mich Wolf-Dieter Papendorf und Dennis gefragt, ob ich wieder ernsthafter einsteigen will. Das war

schon im letzten Jahr, aber da habe ich mich noch dagegen entschieden, weil ich nicht wusste, wie es beruflich weitergeht“, so Dittmann, der noch in Neumünster als Bauingenieur arbeitet, ab Juli allerdings in Braunschweig anfängt. „Da ist mir die Entscheidung jetzt natürlich leicht gefallen, es passt einfach menschlich und sportlich.“ Und nicht nur, dass er schon einige Akteure kennt, auch zu Coach Hans Werner Niesner

und seinen Söhnen Maurice und Robin hat Dittmann ein gutes Verhältnis. „Ich war Kadetspieler bei Hans Werner, seine Söhne waren meine Trainer“, erklärt er.

Sportlich liegen seine Stärken vor allem im Doppel und Mixed. „Einzel spiele ich eher nach meiner Fitness. Das war schon in der Jugend so, da habe ich Doppel und Mixed auf deutlich höherem Niveau gespielt“, so Dittmann. Und für die beiden Disziplinen kann

der Neuzugang seine Stärken einbringen. „Ich würde mich als routiniert beschreiben“, sagt Dittmann und ergänzt: „Das schnelle Spiel liegt mir besonders.“

Grundsätzlich möchte der Zugang des BV „erfolgreich spielen“ und der Mannschaft helfen, die Ziele zu erreichen. „Es geht darum, viel zu gewinnen, und mit dem Team unter die Top Drei zu kommen.“ In der abgelaufenen Saison reichte es zur Vizemeisterschaft. Und Dittmann weiß aus Erfahrung: „Wir wollen erfolgreich Spaß haben – dafür braucht man auch ein gutes Miteinander.“

„Ich würde mich als routiniert beschreiben. Das schnelle Spiel liegt mir besonders.“

Fabian Dittmann
Neuzugang des BV Gifhorn

DM: Wolfsburgs Heike Stock holt zweimal Bronze

LANGENFELD. „Zwei, drei Medaillen“ für die heimischen Badminton-Asse hatte Hans Werner Niesner bei der O35-DM in Langenfeld fest eingeplant – und der Teammanager des BV Gifhorn behielt Recht. Dank der Zwillinge Heike und Anja Stock vom VfL Wolfsburg gab's zweimal Edelmetall.

Heike Stock wurde im O50-Einzel Dritte, nachdem sie im Halbfinale an der späteren Titelträgerin Elke Cramer (TV Dillingen/12:21, 12:21) gescheitert war. Auch gemeinsam holten die Stocks Bronze, in der Vorrundenspiele des O50-Doppels verloren sie mit 11:21, 19:21 gegen Cramer/

Silke Schneider (Dillingen/TSG Dossenheim), die letztlich deutsche Meisterinnen wurden. Für die Gifhorer Starter lief's weniger gut. Mario Janetzko schied im O45-Mixed (mit Anja Stock) ebenso in Runde zwei aus wie Peter Thiele im O45-Einzel. Die BVGer Jacqueline Hentschel

(O35), Jennifer Thiele (O40), Peter Jirjahlke und Hans-Werner Buske (beide O55) blieben in Langenfeld ganz ohne Match-Erfolg.

Umarmung für die Medaillen-Gewinnerin Wolfsburgs Heike Stock (hier mit Gifhorns Peter Thiele) gewann zweimal DM-Bronze.



PRIVAT



Neuer deutscher Kickbox-Meister: Für Wolfsburgs Maikel Vottchel gab es aber noch mehr Grund zur Freude.

PRIVAT

Vottchel: Als Meister geht's für ihn zur Junioren-EM

Kickboxen: Wolfsburger holt DM-Titel – Bronze für AKBC-Trio

COBURG. Vollkontaktler Maikel Vottchel vom AKBC Wolfsburg sicherte sich bei den deutschen Kickbox-Meisterschaften in Coburg den Sieg in der Juniorenklasse bis 63,5 Kilogramm. Das AKBC-Talent wurde zudem für seinen dritten Platz bei der WM in Italien mit der silbernen Ehrennadel des Verbands WAKO Deutschland ausgezeichnet.

Vottchel gelang im Finale die Revanche für seine umstrittene DM-Niederlage vor einem Jahr. Gegen Reza Rezaei vom Landesverband Bayern

zeigte das AKBC-Talent einen guten Auftritt, ließ sich nicht auf einen offenen Schlagabtausch ein. „Er hat seinen Gegner beherrscht“, befand AKBC-Trainer Antonino Spatola. „Das war eine ganz souveräne Vorstellung von Maikel.“ Dritte Plätze sicherten sich die Wolfsburgerin Naïke Ul-

rich (Jugend-Leichtkontakt bis 46 kg), sowie ihre Teamkollegen Nicolas Piekarski (Männer-Vollkontakt bis 75 kg) und Mohamed Hassouni (Männer-Vollkontakt bis 67 kg).

Vottchel, Piekarski und Hassouni wurden vom nationalen Verband zudem für den Weltcup im italienischen Rimini (13. bis 16. Juni) nominiert. Und Meister Vottchel ist von Bundestrainer Kai Becker auch für die Junioren-Europameisterschaften im August im ungarischen Győr vorgese-



Naïke Ulrich